



Warehouse-Management-System „Jungheinrich WMS“.

Für die Zusammenführung von Material- und Informationsfluss.

 **JUNGHEINRICH**

Damit haben Sie Ihre Lagerprozesse im Griff.



Mit dem Jungheinrich WMS können Sie jedes Lager steuern: Block-/Palettenlager, Durchlauf-/Verschiebelager, Fachbodenanlagen und vollautomatische Systeme mit Regalbediengeräten und Fördertechnik. Alle Lagerbereiche (z.B. Wareneingang, Warenausgang, Reservebereiche, Kommissionierbereiche) werden verwaltet, der gesamte Materialfluss gesteuert und optimiert.

Das Jungheinrich WMS ist ein flexibles System. Durch eine Vielzahl von Parametern und Profilen, die auch im laufenden Betrieb neu eingestellt werden können, passt sich das System Ihren intralogistischen Prozessen an.

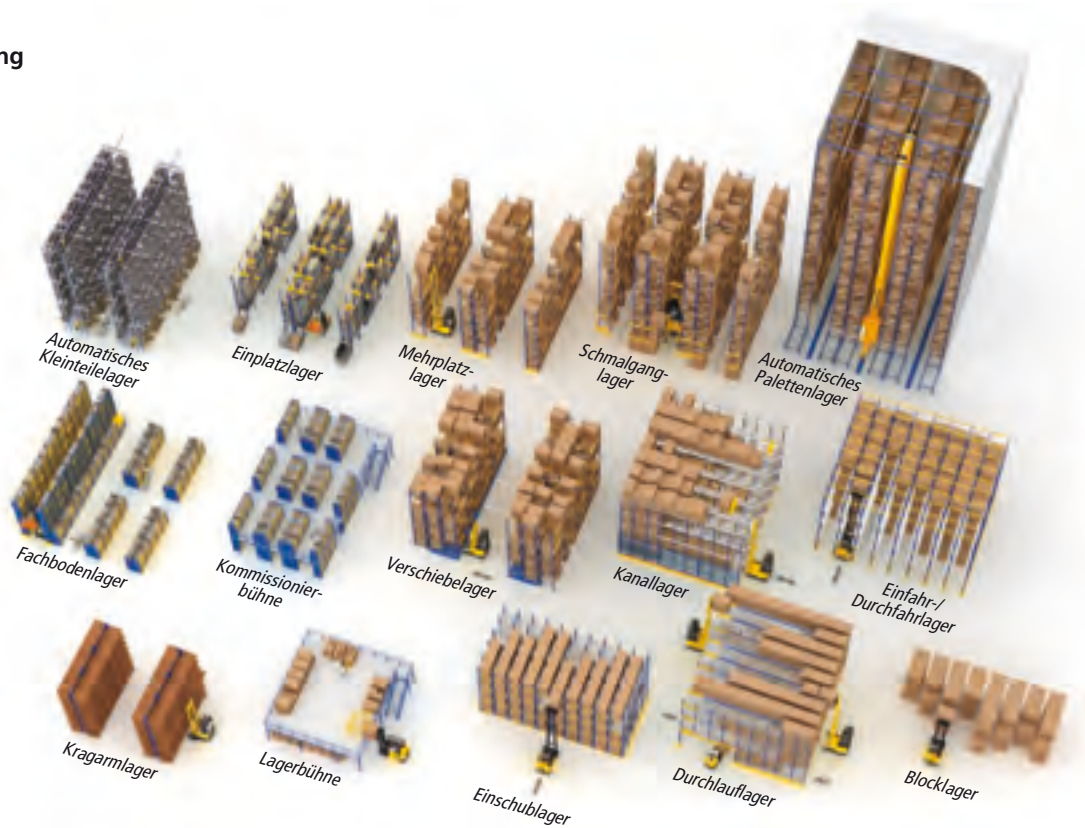
Für Sonderfunktionalitäten steht eine Reihe von Erweiterungsmodulen zur Verfügung. Diese können im Bedarfsfall zusätzlich erweitert bzw. angepasst oder auch komplett neu erstellt werden.

Für volle Transparenz sorgen ein umfangreiches Berichtswesen sowie vielfältige, individuell konfigurierbare Auswertungsmöglichkeiten. Über Standardschnittstellen kann das Jungheinrich WMS an viele bestehende Systemumgebungen angebunden werden.



Jungheinrich-Leistungsumfang

- Beratung
- Pflichtenhefterstellung
inkl. Schnittstellenklärung
- Installation, Inbetriebnahme
und Schulung
- Wartung und Service



Die Standardfunktionalitäten.



Warenvereinnahmung in das Warehouse-Management-System



Abholung im Wareneingang

Lagermodellierung

Mit Hilfe der Lagermodellierung kann ein genaues Abbild des realen Lagers erreicht und mit logischen Funktionen versehen werden.

- Definition von Stellräumen (Dimension Lagerplatz)
- Unterteilen von Lagerstandorten in Segmente
- Definieren von Regalzeilen
- Definieren von Gassen
- Definieren von Stelltypen (z. B. Palette, Gitterbox, Behälter)
- Unterteilen von Ladehilfsmitteln (z. B. Palette, Box)
- Feinmodellierung der Regalzeilen mittels grafischem Editor
- Definition logistischer Wege
- Wegoptimierung für das Ein- und Auslagern mit umfangreichen Möglichkeiten zur dynamischen Festlegung der Lagerplatz-Suchstrategien
- Definition logistischer Lagerbereiche
- Arbeitsplatzverwaltung
- Stammdatenverwaltung:
 - Artikelstammdaten
 - Setdatenverwaltung
 - Kundenstammdaten
 - Benutzerstammdaten
 - Benutzergruppenverwaltung
 - Betriebsdatenverwaltung
 - Lieferantenstammdaten

Lagerprozesse

- Lagerbetrieb mit Belegen oder papierlos mit Datenfunkterminals
- Wareneingang ungeplant/geplant, Warenübernahme, Qualitätskontrolle, Sperre
- Retourenabwicklung
- Verwaltung von Chargen
- Verwaltung von Mindesthaltbarkeitsdaten
- Definieren von Ladehilfsmitteln
- Automatischer Nachschub
- Zuordnen von Beständen zu Ladehilfsmitteln
- Anfordern von Ladehilfsmitteln zu Prüf- oder Verdichtungszwecken
- Einlagern: Fixplatz, manuelle oder chaotische Platzvergabe unter Einbeziehung umfangreicher, parametrierbarer Strategien
- Kommissionierung und Auslagerung mit verschiedensten Strategien
- Warenausgang ungeplant/geplant
- Lagerzugriffsoptimierung nach logischen Lagerbereichen



Transport zum Lagerplatz



Einlagerung

Sonderfunktionen

- Umlagern von Ladehilfsmitteln, Nachschub
- Umlagern einzelner Bestände, Nachschub
- Bestandskorrektur
- Umbuchen
- Ladehilfsmittel umdefinieren
- Ladehilfsmittel löschen
- Bestände freigeben oder sperren
- Führen mehrerer Sperrkennzeichen am Bestand
- Spracheinstellung
- Einstellen der Ressourcenparameter der Software (global, lokal)
- Einstellen der Symbolleisten
- Konfigurationsprofile für Funkterminals
- Diverse Druckeinstellungen und Formulare
- Volumenerfassung
- Verwalten von Verpackungseinheiten

Informationssystem

- Lagerplatzbezogene Information
- Ladehilfsmittelbezogene Information
- Artikelbezogene Information
- Mindestbestandskontrolle
- Statistiken
- Lagerbewegungsjournal

- Inventurjournal
- ABC-Analyse
- Inventur:
 - Permanente Inventur
 - Nulldurchgangsinventur
 - Stichtagsinventur
 - Stichprobeninventur
 - Einzelinventur
 - Ladehilfsmittelinventur
 - Bereichsinventur
 - Geschäftsjahresabschluss
- Integrierter Reportgenerator für beliebige kundenspezifische Auswertungen
- Host-Kommunikation:
 - Datenaustausch über ASCII-Files
 - Datenaustausch über Datenbanktabellen
- Lagereditor und Visualisierung
 - Darstellung einzelner Lagerplätze
 - Darstellung teilplatzverwalteter Plätze (Mehrplatzlagerung)
 - Darstellung von Sektoren eines Ladehilfsmittels
 - Inventurfortschritt
 - Berichtsdiagramme von Reporten

Beispiele für Erweiterungsmodule (1).



Modul Staplerleitsystem

Das Staplerleitsystem sorgt für eine möglichst gleichmäßige Auslastung der Fahrzeugflotte. Unnötige Wege sowie Staus vor einzelnen Regalgassen werden vermieden. Alle Einlager-, Auslager- sowie Kommissionieraufträge werden per Datenfunk den „passenden“ Fahrzeugen zugewiesen. Die Vergabe der Aufträge erfolgt anhand verschiedener Optimierungskriterien.

Leitstand und Ressourcenmanager bieten jederzeit den vollen Überblick über die Gesamtanlage sowie die Auslastung von Mitarbeitern, Fahrzeugen und Lagerbereichen. Mögliche Kapazitätsengpässe können so frühzeitig erkannt und mit entsprechenden Maßnahmen verhindert werden.

Modul Vorkalkulation Versandgebände

Vorbereitung der für die Kommissionierung benötigten Gebinde (z. B. Versandkartons) basierend auf Volumen- und Gewichtsdaten von Artikeln und Gebinden.

Modul Tourenverwaltung

Durch die Vergabe von Tournummern für einen oder mehrere Kunden werden Kommissionier- und Auslageraufträge entsprechend zusammengefasst. Um die Beladung des LKW zu optimieren, kann zusätzlich zu der Tour eine Tourreihenfolge vergeben werden.

Mit Hilfe von generierten Verladelisten können alle Waren vor der LKW-Beladung nochmals geprüft werden. Stimmen die Daten mit den tatsächlich ausgelagerten Waren überein, kann der Status auf „abgeschlossen“ gesetzt und die Ware ausgeliefert werden.

Modul Gefahrstofflager

Das Modul zur Verwaltung von Lagerbereichen mit Artikeln, die aufgrund bestimmter Eigenschaften als Gefahrgüter eingestuft sind. Für diese Artikel gelten besondere Anforderungen, z. B. dürfen sie nur in bestimmten Lagerbereichen gelagert werden oder nur in bestimmten Kombinationen. Die Richtlinien nach ADR und VCI werden erfüllt.

Beispiele für Erweiterungsmodule (2).



Modul Materialflussrechner

Zur Steuerung von automatischen Lagersystemen mit Regalbediengeräten (auch Kurvengänger und mit Mehrfach-Lastaufnahmemittel), Fördertechnik (Vertikal- und Horizontalförderer, Querverschiebewagen, Sortersysteme), doppel- und mehrfach-tiefen Lagerbereichen etc. Zusätzlich kann die gesamte Anlage visualisiert werden, um jederzeit den Anlagenstatus im Blick zu haben.

Modul Mandantenfähigkeit

Modul für Logistikdienstleister und Speditionen, die oft für mehrere Kunden (Mandanten) Lager- und Logistikdienstleistungen übernehmen. Mit dem Jungheinrich WMS kann eine Vielzahl von unterschiedlichen Mandanten verwaltet werden.

Modul Lagergeldabrechnung

Verrechnung von Gebühren für Leistungen und Tätigkeiten, die für einen oder mehrere Mandanten erbracht werden. Die Leistungen umfassen z.B. den Wareneingang, das Kommissionieren und die Lagerzeit oder das Lagervolumen selbst.

Tarife, die der Logistikdienstleister mit seinem Mandanten verhandelt hat, werden im System abgelegt und dienen als Basis für die weitere Verrechnung. Auch Tätigkeiten, welche nicht direkt mit der Lagerhaltung zu tun haben (z.B. Umpacken, Etikettieren und Waschen) können definiert und verrechnet werden.

Modul Schnittstellen zu übergeordneten Systemen

Bei Bedarf kann die Standardschnittstelle kundenspezifisch erweitert oder angepasst werden (z.B. bei erweiterten Artikelbezeichnungen). Für die Anbindung an SAP-Systeme kommt eine von SAP zertifizierte Schnittstelle zum Einsatz.



Jungheinrich
Werke, Vertrieb und
Service Europa
ISO 9001/ISO 14001



Jungheinrich-Flurförderzeuge
entsprechen den europäischen
Sicherheitsanforderungen.

Jungheinrich
Vertrieb Deutschland AG & Co. KG

Am Stadtrand 35
22047 Hamburg
Telefon 0180 5235468*
Telefax 0180 5235469*

*Bundesweit € 0,14/Min. aus dem Festnetz, mobil max. € 0,42/Min.

info@jungheinrich.de
www.jungheinrich.de

JUNGHEINRICH
Das lohnt sich.